Marzahner Kleingärtner bei der Eröffnung der IGA Berlin 2017

In Anerkennung ihrer Leistungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktivitäten des Bezirksverbandes Berlin-Marzahn der Gartenfreunde e. V. zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) erhielten Marzahner Kleingärtner Einladungen zur Eröffnung der IGA am 13. April 2017.

Der Tag begann um 11.00 Uhr mit einem Festakt in der neuen Freilichtbühne Arena. Ehrengäste waren der Bundespräsident und Schirmherr der IGA Frank-Walter Steinmeier, Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller, Bundes-, Landes-, Bezirks- und Wirtschaftspolitiker, Diplomaten, Architekten und Landschaftsplaner, Mitarbeiter der Grün Berlin GmbH und der IGA Berlin 2017 GmbH, Vertreter von Gartenbaufirmen, Förderer und Partner der IGA sowie zahlreiche Ehrenamtliche.

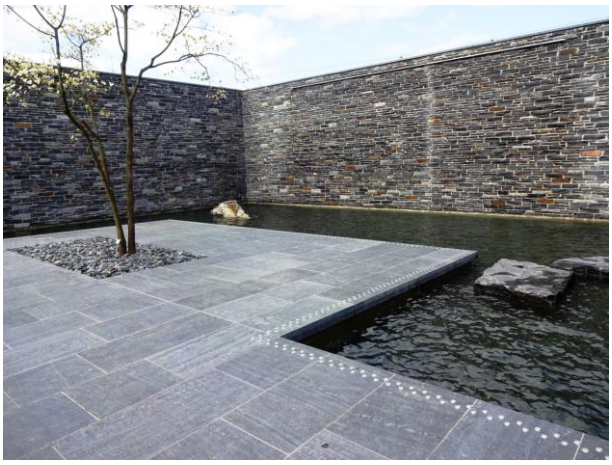
Grußworte erstatteten Michael Müller, Frank-Walter Steinmeier und der Präsident des Zentralverbandes Gartenbau, Jürgen Mertz.

Das kulturelle Programm wurde bestritten durch die Band Karat, einen Drachen- und Löwentanz, die Luftakrobaten Les Elasto-nautes, eine multimediale Tanz-performance der VoLA Stageart Company, die Vokalhelden, den Elektroklangkünstler Schiller mit dem Berlin Show Orchestra sowie das Duo Berge. In Kurzfilmen, produziert durch die Redaktion des rbb-Fernsehens, wurden Gartenzitate aus den Weltreligionen zitiert.

Die offizielle Eröffnung der ersten Internationalen Gartenausstellung Berlins erfolgte durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, den Regierenden Bürgermeister Michael Müller, den Präsidenten des Zentralverbandes Gartenbau, Jürgen Mertz und die IGA-Geschäftsführer Katharina Lohmann und Christoph Schmidt.

Nach dem Festakt genossen die Marzahner Kleingärtner einen ersten Spaziergang über die IGA Berlin 2017. Auf dem rund 100 Hektar großen IGA-Gelände gab es einiges zu bewundern, Blumen und Pflanzen, innovative Gartenkultur- und –kunst sowie viele bauliche Highligths. Das Ausstellungsgelände gliedert sich in die fünf Bereiche: Gärten der Welt, Kienberg, Kienbergpromenade, Wuhletal und IGA-Haupteingang Kienbergpark.

Der Bereich Gärten der Welt bietet die meisten Attraktionen. Das sind zuerst die eigentlichen „Gärten der Welt“ mit neuem Englischen Landschaftsgarten, Italienischem Renaissancegarten, Orientalischem Garten, neuer Tropenhalle mit Balinesischem Garten, Koreanischem Garten, Japanischem Garten, Karl-Foerster-Garten, Christlichem Garten, Chinesischem Garten, Labyrinth und Irrgarten.



Hinzugekommen sind das Besucherzentrum, Haus- und Privatgärten, Internationale Gartenkabinette, Wasserspielplatz, Wassergärten „Promenade Aquatica“, Freilichtbühne Arena, Dahliengarten und eine Fläche für Grabgestaltung und Denkmal. Besonders beeindruckend ist die Farbenpracht in der neuen Blumenhalle.

Auf dem Kienberg finden die Besucher einen Waldspielplatz, eine Natur-Bob-bahn, einen Naturerfahrungsraum und eine Schaufläche Mischwald. Die Attraktion ist hier das Aussichtsbauwerk „Wolkenhain“. Der Wolkenhain ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der IGA und mit den beeindruckenden Aussichten bis zum Fernsehturm und weit ins Brandenburgische ein Höhepunkt des Ausstellungsgeländes.

Der Bereich Kienbergpromenade bietet die Kienbergterrassen, den IGA-Campus, eine Lehrbaustelle, einen Campus-Pavillon und einen Weltacker. Zu diesem Bereich gehören auch der IGA-Startergarten und ein Rundweg „Offene Gärten“ in der Kleingartenanlage „Am Kienberg“.

Im Wuhletal befinden sich das Umweltbildungszentrum mit großer Seeterrasse und der Arche-Park. Der Wuhlesteg verbindet das Wuhletal mit dem Bereich Haupteingang Kienbergpark und bietet weite Blicke über den Wuhleteich und das Wuhletal.

Der Bereich IGA-Haupteingang umfasst ein Belvedere, den Märkischen Garten und den Jelena-Santic-Friedenspark. Vor diesem Haupteingang befindet sich das neu eröffnete Informationszentrum Marzahn-Hellersdorf mit Touristinformation und der sanierte U-Bahnhof „Kienberg – Gärten der Welt“.

Die Attraktion der IGA ist die Seilbahn mit den drei Stationen: „Gärten der Welt“, „Wolkenhain“ und „Kienbergpark“. In der Station „Gärten der Welt“ befindet sich zudem der i-Punkt GRÜN. Nach 60 Jahren gibt es wieder eine Seilbahn in Berlin. Die Strecke von 1,5 Kilometern wird in rund fünf Minuten Fahrzeit absolviert. Die Fahrt mit der Seilbahn eröffnet einen wunderbaren Blick auf das IGA-Gelände mit seinen vielfältigen gärtnerischen und baulichen Attraktionen.

Der Tag endete mit einem Kulturprogramm auf der Freilichtbühne. Auch hier wurde einiges geboten, u.a. Konzerte der Bands Karat und Berge. Den krönenden Abschluss bildete ein Höhenfeuerwerk. Gegen 20.45 Uhr endete für die Kleingärtner und Besucher ein erlebnisreicher Tag mit wunderbaren und bleibenden Erinnerungen.

Text und Fotos: Andreas Rinner, April 2017